

KONTINUITÄT STATT KÜRZUNGEN

JETZT DEN HOCHLAUF EMISSIONSFREIER BUSSE ABSICHERN

BUSSE BEWEGEN MENSCHEN

- Im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist der Bus das am meisten genutzte Verkehrsmittel.
- Busse sind die kosteneffizienteste und flexibelste Form des öffentlichen Verkehrs.
- Obwohl der Bus schon heute klimafreundlich ist und zunehmend elektrisch fährt, entfaltet er sein volles Klimapotenzial erst mit emissionsfreiem Antrieb.

WARUM IST FÖRDERUNG WICHTIG?

- Der Umstieg auf emissionsfreie Busse im ÖPNV ist gesellschaftlich gewünscht und politisch beschlossen.
- Jedoch stellen die höheren Beschaffungskosten batterieelektrischer Busse sowie der Aufbau der notwendigen Ladeinfrastruktur viele Verkehrsunternehmen und Kommunen vor große finanzielle Herausforderungen.
- Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel sollten Fördermittel in Maßnahmen mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert fließen, wie die Förderung emissionsfreier Busse im ÖPNV, die Klimaschutz und erschwingliche moderne Mobilität gleichermaßen voranbringt.
- Vor dem Hintergrund der bedrohten Wettbewerbsfähigkeit der EU können gezielte Förderungen zudem dazu beitragen, die Position europäischer Hersteller, Zulieferer und Dienstleister im Zukunftsmarkt der grünen Technologien zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern.
- Ergänzende Landesprogramme sind wichtig, ein weiterhin ambitionierter und flächendeckender Hochlauf emissionsfreier Busse im ÖPNV erfordert jedoch eine langfristig verlässliche Bundesförderung.

WELCHE WEICHEN MÜSSEN IM KTF GESTELLT WERDEN?

- Wir empfehlen dringend, die in der Anlage 3 zum Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds unter der Haushaltsstelle 89309-165 ersichtliche Kürzung um rund 68% von rund 0,4 Mrd. Euro auf lediglich 0,13 Mrd. Euro zur Förderung des Ankaufs von Bussen mit alternativen Antrieben zurückzunehmen.
- Die im Regierungsentwurf vorgesehene Kürzung sendet das falsche Signal: Sie widerspricht dem Koalitionsvertrag und schwächt Klimaschutz, Investitionssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit gleichermaßen.

WAS SOLLTE EINE FÖRDERUNG BEACHTEN?

- Investitionskostenförderung der Mehrkosten eines klimafreundlichen Busses für den ÖPNV durch den Bund: stufenweise Absenkung der Förderquoten bis 2030 denkbar
- Entfall der Investitionskostenförderung für E-Busse seitens des Bundes nach 2030 denkbar, insb. wenn Landesförderungen weiter hin bestehen oder geschaffen werden
- Zuschüsse zur Errichtung von Tank- und Ladeinfrastruktur
- Verlässliche Zusage der Förderungen für die mehrjährige Budgetplanung der Kommunen

Wir appellieren, die für 2027 vorgesehene Kürzung zurückzunehmen und den Ansatz von 0,4 Mrd. Euro wiederherzustellen.

Zudem sollten ausreichende Verpflichtungsermächtigungen langfristige Planungssicherheit gewährleisten und die verlässliche Fortführung der integrierten Förderung von Fahrzeugen sowie Lade-, Tankinfrastruktur absichern.



BUSSE IN ZAHLEN



~50%

DER 2025 IN DEUTSCHLAND NEU IN DIENST GENOMMENEN STADTBUSSE FAHREN ELEKTRISCH¹

222

STÄDTE UND REGIONEN SETZEN AUF EMISSIONSFREIE MOBILITÄT UND BELEGEN DIE BREITENWIRKSAME WIRKUNG VON FÖRDERMAßNAHMEN¹

41%

MEHR E-BUSSE AUF DEUTSCHLANDS STRAßEN VON 2024 AUF 2025 ZEIGEN DIE WACHSENDE DYNAMIK IM ÖPNV¹

x1,9

HÖHERE ANSCHAFFUNGSKOSTEN FÜR BATTERIEELEKTRISCHE SOLOBUSSE IM VERGLEICH ZU VERBRENNERFAHRZEUGEN¹

4.752

BUSSE MIT ELEKTRIFIZIERTEN ANTRIEBEN WAREN ENDE 2025 IN DEUTSCHLANDS UNTERWEGS¹

~4 Mio.

TONNEN CO₂ EINSARPOTENZIAL DER SEIT 2021 GEFÖRDERTEN BUSSE²

¹ PwC (2026): E-Bus-Radar 2026 2 Nr. 120
² NOW GmbH: BMV fördert weitere 1.500 E-Busse - NOW GmbH

Daimler Buses GmbH

